



Natürlich schön.

WANDER HIGHLIGHTS





HÄNGEBRÜCKE

Hängebrücke Riederalp - Belalp

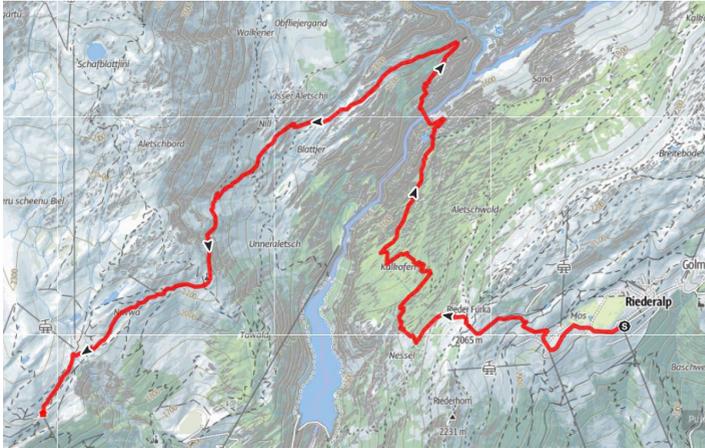
**Mit der Matterhorn
Gotthard Bahn startet die
Reise von Brig nach Mörel.
Hier steigen Sie um in die
Zubringerbahn und fahren
auf die Riederalp.**

Schwierigkeit	schwer
Dauer	4:30 Std.
Länge	11,37 km
Höchster Punkt	2.133 m ü. M.
Tiefster Punkt	1.560 m ü. M.
Aufstieg	795 m
Abstieg	599 m
Ausgangspunkt	Riederalp
Zielort	Belalp

Die Wanderung führt Sie hinauf zur Riederfurka. Dort thront die historische Villa Cassel, die heute das Pro Natura Zentrum Aletsch beherbergt.

Sie wandern rechts hinunter Richtung «Teiffe Wald» oder «Silbersand» und weiter zum «Grünsee». Dabei durchqueren Sie das Naturschutzgebiet Aletschwald (bitte Regeln beachten) mit seinen uralten Lärchen und Arven. Beim «Grünsee» erreichen Sie einen Aussichtspunkt, von welchem man direkt hinunter auf die Hängebrücke sieht.

Über Felsplatten führt der Weg weiter bis zur Hängebrücke, die 80 Meter über der wilden Massa schwebt. Nach einer knappen halben



Stunde erreichen Sie den Aussichtspunkt «Gletschertor». Von hier hat man einen faszinierenden Ausblick auf den Grossen Aletschgletscher, das Gletschertor und ins Aletschji. Über «Leng Acher» gelangen Sie zum Maiensäss «Aletschji», wo der Aufstieg zum Aletschbord beginnt. Auf dem Aletschbord geniessen Sie nochmals den fantastischen Blick auf den Grossen Aletschgletscher.

Mit neuem Elan nehmen Sie die letzten 30 Minuten Wanderung über die Belalp zur Bergstation der Belalp Bahnen auf sich und fahren mit der Seilbahn hinunter nach Blatten.



Veros Geheimtipp

Geniessen Sie nach dem Aufstieg den besten Nussgipfel im Hotel Belalp.

QR-Code scannen und die
ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





SPARRHORN

Belalp - Sparrhorn

Von der Bergstation Belalp (2094 m ü. M.) folgt man dem Fahrweg und erreicht nach 30 Minuten das Aletschbord (2130 m ü. M.).

Hier lacht Ihnen zum ersten Mal der grosse Aletschgletscher mit dem Aletschwald entgegen. Nun wird links abgebogen, vorbei an der Kapelle Lüsga und der Villa Tyndall, weiter zum Tyndalldenkmal.

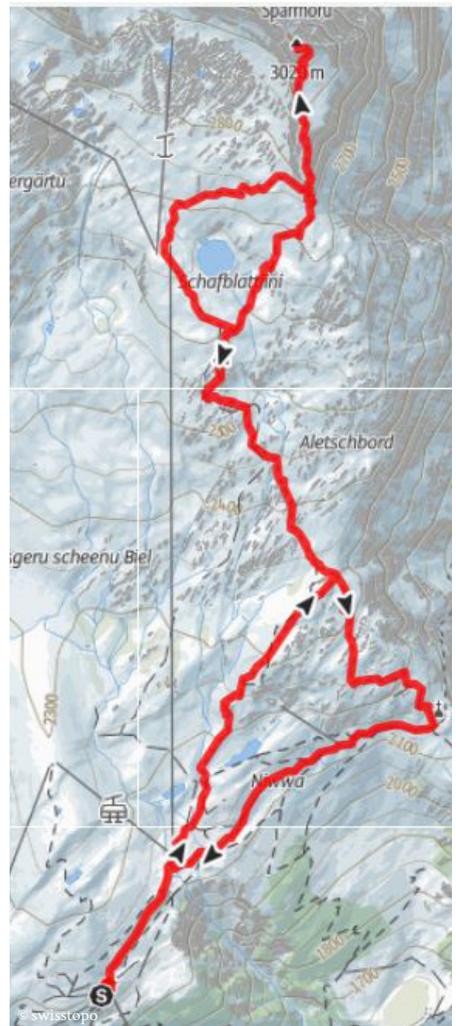
Nach insgesamt 2.5 Stunden erreichen Sie auf 2771 m ü. M. den Grat. Von hier aus gelangen Sie auf einem markierten Wanderweg innerhalb von 40 Minuten auf den Gipfel des Sparrhorns (3021 m ü. M.).

Das Sparrhorn ist ein markanter Aussichtspunkt. Jenseits der Rhone tief in der Talsohle in Richtung Süden, bilden mehrere Viertausender der Walliser Alpen den Horizont.

Schwierigkeit	schwer
Dauer	4:55 Std.
Länge	11,33 km
Höchster Punkt	3.008 m ü. M.
Tiefster Punkt	2.095 m ü. M.
Aufstieg	916 m
Abstieg	916 m
Ausgangspunkt	Belalp
Zielort	Belalp



Tragen Sie sich ins Gipfelbuch ein!
Während des Sommerbetriebs der 6er
Sesselbahn Sparrhorn, von Mitte Juli bis
Mitte August, verkürzt sich der Weg um
etwa 90 Minuten.



Veros Geheimtipp

Nachdem Sie das schöne Bergpano-
rama auf dem Sparrhorn genossen
haben, empfiehlt es sich, beim Abstieg
eine erfrischende Abkühlung im
Lüsersee zu nehmen.

QR-Code scannen und die
ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





FOGGENHORN

Belalp - Foggenhorn - Birgisch

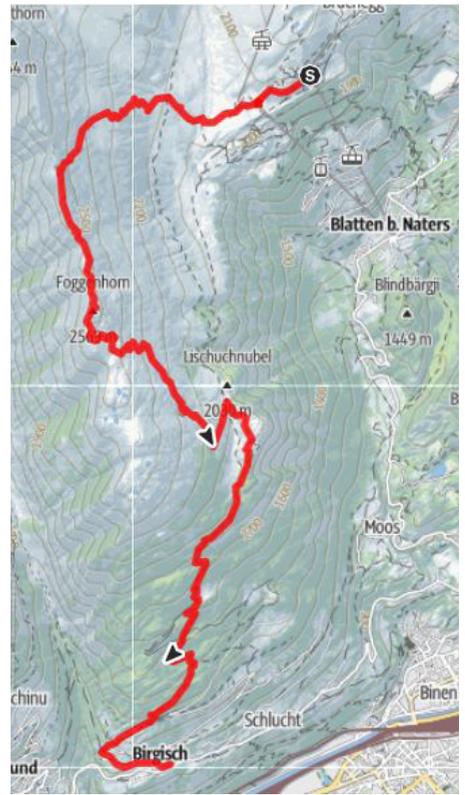
Wenn Sie von der Bergstation Belalp hinunter Richtung Alpe Bäll laufen, können Sie schon bald das Foggenhorn erblicken. Diese Gipfelbesteigung hat viel Schönes zu bieten.

Von der Chiematte aus biegen Sie rechts ab und folgen dem flachen Wanderweg bis zum Kelchbach. Anschließend überqueren Sie die kleine Brücke und folgen dem Wanderweg im Zickzackkurs hinauf, bis Sie nach ca. 2.5 Stunden den Gipfel des Foggenhorns auf 2569 m ü. M. erreichen.

Vom Gipfel aus können Sie ein wunderschönes Panorama genießen und sich eine kleine Pause gönnen, um neue Kraft für den weiteren Weg zu tanken.

Über den Grat nehmen Sie den Abstieg zur Alpe Nessel (2010 m ü. M.) in Angriff. Von hier aus geht es weiter nach Birgisch.

Schwierigkeit	schwer
Dauer	5:25 Std.
Länge	13,64 km
Höchster Punkt	2.579 m ü. M.
Tiefster Punkt	1.074 m ü. M.
Aufstieg	645 m
Abstieg	1.666 m
Ausgangspunkt	Belalp
Zielort	Birgisch



Durch den Birgischerwald steigen Sie auf die Waldlichtung «Chittumatte» ab und spazieren weiter über die schönen Alpweiden bis zum Dorf Birgisch (1091 m ü. M.). Der Weg in das Bergdorf ist ziemlich steil, aber mit festem Schuhwerk gut zu bewältigen.

Nach der Ankunft in Birgisch lohnt sich ein Besuch im Dorfstaurant. Hier können Sie sich mit feinen Walliser Spezialitä-

ten stärken und die Wanderung bei einem Glas Wein Revue passieren lassen. Anschliessend fahren Sie mit dem Postauto wieder zurück nach Brig.

Alternativ können Sie von der Alpe Nessel via Nessjeri zurück zur Belalp wandern.



Veros Geheimtipp

Tun die Füsse schon etwas weh? Nehmen Sie sich eine Auszeit an der schönen Nessjeri und lassen Sie Ihre Füsse etwas abkühlen.

QR-Code scannen und die ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





OBERALETSCHHÜTTE

Belalp - Oberaletschhütte

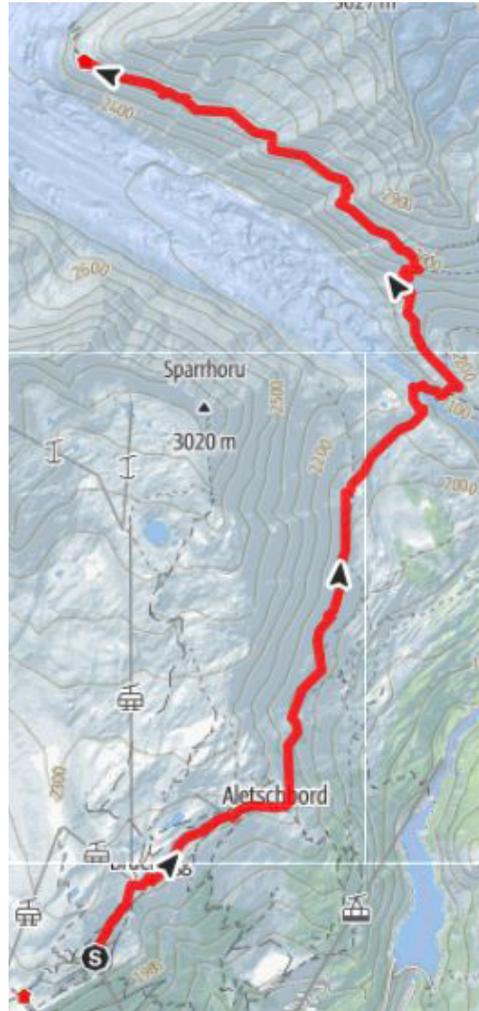
Die Oberaletschhütte, ein massives Steinhaus am Fusse der Fusshörner auf 2640 m ü. M., liegt mitten im alpinen Gletschergebiet des UNESCO-Welterbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch.

Schwierigkeit	schwer
Dauer	4:30 Std.
Länge	10,03 km
Höchster Punkt	2.693 m ü. M.
Tiefster Punkt	1.969 m ü. M.
Aufstieg	824 m
Abstieg	280 m
Ausgangspunkt	Belalp
Zielort	Oberaletsch

Der Aufstieg startet bei der Bergstation der Pendelbahn (2094 m ü. M.) und führt via Hotel Belalp und dem Aletschbord zu den Alpweiden des Üsser Aletschji. Hinter der Querung unter den schroffen Felsen des «Bords» hat sich das Schmelzwasser des Oberaletschgletschers tief ins Gestein gegraben.

Dem Felsen abgerungen ist auch der komfortable Pfad, der via Moränenrücken führt, teils im Zickzack rasch ansteigt und dann hoch über dem Oberaletschgletscher taleinwärts führt.

Er quert, teils mit Ketten gesichert, einige Steilrinnen. Dabei entfaltet sich die imposante Kulisse mit Blick auf die Oberaletschhütte (2640 m ü. M.).



Veros Geheimtipp

Ein paar Stunden weit vom ganzen Trubel? Erweitern Sie Ihr Wanderhighlight mit einer Übernachtung in der Oberaletschhütte, um so die Bergluft und die Ruhe voll und ganz aufsaugen zu können.

QR-Code scannen und die
ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





WILDLEHRPFAD

Wildlehrpfad Belalp - Blatten

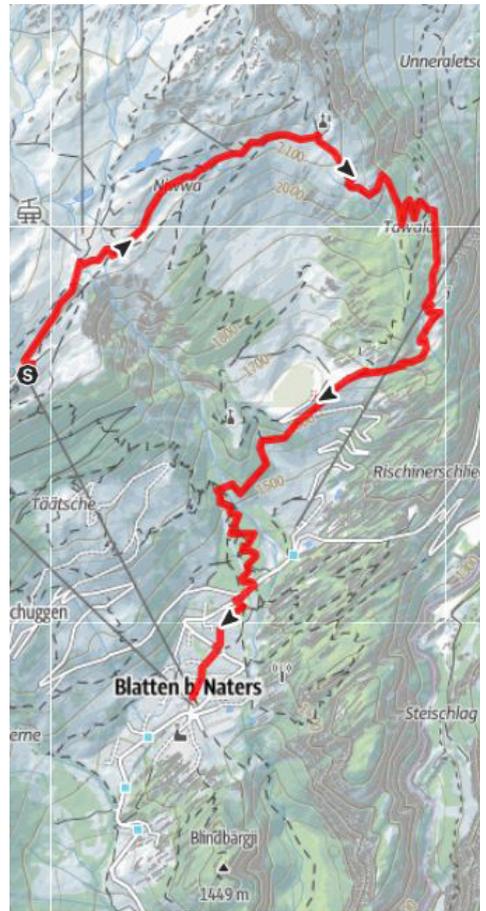
Von der Bergstation der Luftseilbahn auf der Belalp führt der Themenweg zum Aletschbord, dann hinunter zum Holzji und über den Weiler Egga zurück nach Blatten bei Naters.

Schwierigkeit	leicht
Dauer	2:10 Std.
Länge	6,68 km
Höchster Punkt	2.133 m ü. M.
Tiefster Punkt	1.334 m ü. M.
Aufstieg	46 m
Abstieg	799 m
Ausgangspunkt	Belalp
Zielort	Blatten

Auf dem Weg hinunter bis zum Weiler Egga finden Sie entlang des Weges immer wieder Infotafeln, die wertvolle Informationen zur einheimischen Flora und Fauna veranschaulichen.

Im Holzji steht ein Wildbeobachtungsposten. Es lohnt sich zu verweilen und mit ein bisschen Glück erhaschen Sie vielleicht sogar einen Blick auf die einheimische Fauna.

Diese Wanderung kann sowohl alleine als auch unter fachkundiger Führung durch einen Jäger oder einen Förster begangen werden.



Veros Geheimtipp

Bei der Egga angekommen, lohnt es sich, eine Rast im Bergführerstübli zu machen und bei einem feinen Walli-serteller das Erlebte setzen zu lassen.

QR-Code scannen und die
ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





VERONIKAS URWALD

Blatten - Burgen - Blatten

Der Weg zum Aussichtspunkt Burgen in Blatten bei Naters führt durch den Chastelwald. Entdecken Sie einen unberührten Urwald direkt am Dorfrand von Blatten bei Naters.

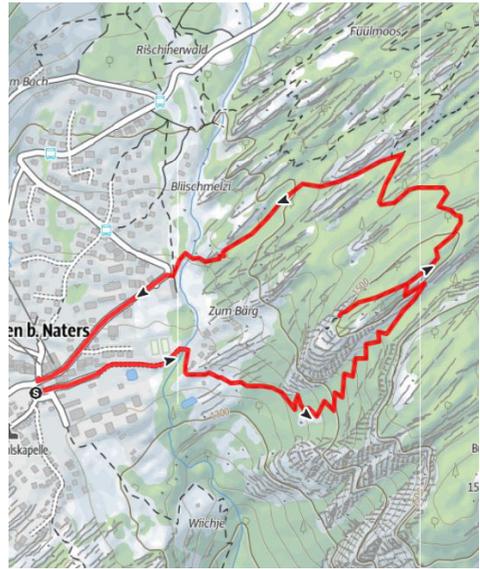
Schwierigkeit	leicht
Dauer	1:10 Std.
Länge	2,65 km
Höchster Punkt	1.519 m ü. M.
Tiefster Punkt	1.327 m ü. M.
Aufstieg	208 m
Abstieg	206 m
Ausgangspunkt	Blatten
Zielort	Blatten

Umgestürzte Bäume, Moore und jede Menge Waldbewohner warten auf Sie.

Damit das Naturwaldreservat unberührt bleibt, bitten wir Sie, die Wanderwege nicht zu verlassen.

Auf rund 60 Hektaren wird die natürliche Entwicklung des Waldes bewusst wieder zugelassen. Da der Wald nicht forstwirtschaftlich genutzt wird, können die Bäume ihr biologisches Alter erreichen. So werden Fichten bis 700 Jahre und Lärchen bis zu 1000 Jahre alt.

Der Wald bildet mit der Zeit alle Phasen der Entwicklung aus, vor allem Aufbau- und Zerfallsphasen. Dadurch wird die Biodiversität gezielt gefördert.



Für Besucher ein intensives Naturerlebnis der nicht alltäglichen Art.
Bei den Burgen angekommen, geniessen Sie eine wunderschöne Aussicht auf das Dorf von Blatten bei Naters.



Veros Geheimtipp

Im Urwald von Vero trifft man immer wieder auf Kugelbahnen. Die passenden Kugeln können am Schalter der Belalp Bahnen AG für CHF 2.00 gekauft werden.

QR-Code scannen und die ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





TRÄMEL KAPELLE

Blatten - Trämel - Naters

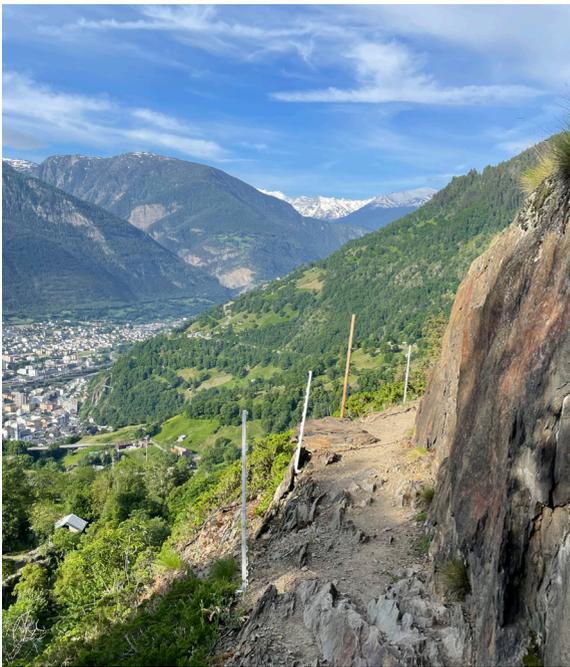
Sie starten die Wanderung in Blatten und gelangen über den Parkplatz Richtung Blindtal. Nach einem kurzen steilen Teilstück überqueren Sie das Bruchji über einen Holzsteg.

Schwierigkeit	leicht
Dauer	2:15 Std.
Länge	7,46 km
Höchster Punkt	1.327 m ü. M.
Tiefster Punkt	674 m ü. M.
Aufstieg	65 m
Abstieg	713 m
Ausgangspunkt	Blatten
Zielort	Naters

Der Weg führt durch das mit Laubbäumen und Tannen bewaldete Blindtal. Nach etwa 45 Minuten erreichen Sie den kleinen Weiler Geimen. Bei der Postautohaltestelle in Geimen laufen Sie kurz der Strasse entlang bis auf der linken Seite der nächste Wegweiser wieder zurück auf den Wanderweg führt.

Nach einem kleinen Aufstieg gelangen Sie oberhalb des Sees im Bitschji an die Wasserwasserleitung «obere Bitscheri». Deren Lauf für kurze Zeit folgend, genießen Sie einen weiten Blick in die Talsohle des Rhonetals.

Der Weg führt an den noch sichtbaren Felslöchern vorbei, wo während den Kriegsjahren Blei, Kalk, Quarz, Kristalle oder Talg abgebaut wurden.



Nach ca. 1.5 Std. erreichen Sie den Trämel mit der kleinen, malerischen Armenseelenkapelle. Den Wegweisern folgend zieht der Weg talwärts Richtung Hegdorn.

In Hegdorn folgen Sie kurz der Umfahungsstrasse und biegen links in den Wanderweg ab. Dieser führt Sie nach Naters. Im «Tschill» angekommen, endet der Wanderweg. Laufen Sie nun auf der Strasse ins Dorf Naters. Vom Marktplatz aus haben Sie die Möglichkeit mit dem Postauto zurück nach Blatten oder Brig zu fahren.



Veros Geheimtipp

Sie möchten die Wanderung noch etwas verlängern? Kein Problem. Folgen Sie im Hegdorn dem Wanderweg Richtung Masegga Hängebrücke - es wird sich lohnen!

QR-Code scannen und die ganze Route entdecken:
www.belalp.ch





Blatten-Belalp Tourismus AG

Rischinustrasse 5

CH - 3914 Blatten b. Naters

T +41 27 921 60 40

tourismus@belalp.ch

Belalp Bahnen AG

Rischinustrasse 5

CH - 3914 Blatten b. Naters

T +41 27 921 65 10

bahnen@belalp.ch



Hauptpartner

